

Zu ihr können die Schüler immer kommen

Ruhestand | Dunja Bartsch managt seit fast 30 Jahren das Sekretariat an der Christiane-Herzog-Realschule Nagold

Nach fast 30 Jahren verabschiedet sich Dunja Bartsch in den Ruhestand. Die Sekretärin der Christiane-Herzog-Realschule hat in dieser Zeit rund 3500 Schüler auf ihrem Weg begleitet und war Ansprechpartner Nummer eins bei Wehwechen jeglicher Art.

■ Von Alexander Reimer

Nagold. In den letzten vergangenen Jahren kam es immer häufiger vor, dass Eltern zu ihr kamen und sie fragten: »Frau Bartsch, kennen Sie mich noch?« Seit dem 18. Mai 1992 arbeitet Dunja Bartsch als Schulsekretärin an der Christiane-Herzog-Realschule (CHR). Vielen ehemaligen Schülern ist sie in Erinnerung geblieben. Sie kamen zu ihr, wenn es ihnen schlecht ging, wenn die Eltern zu Hause angerufen werden mussten oder wenn sie ein Pflaster brauchten. »Dann gilt es, für die Schüler da zu sein. Sie wissen sie können immer zu mir kommen«, sagt Dunja Bartsch.

Viele dieser ehemaligen Schüler sind inzwischen erwachsen und haben selbst Kinder, die jetzt auf die CHR gehen. Nach all den Jahren und den vielen Gesichtern, hilft ein kurzes Gespräch ihrer Erinnerung wieder auf die Sprünge und Bartsch weiß wieder, wen sie vor sich hat. »Alleine dadurch ergibt sich ein besonderes Vertrauensverhältnis zu zahlreichen Eltern«, meint Schulleiter And-



Dunja Bartsch, die langjährige Sekretärin und »Ansprechperson für alles« an der CHR, geht jetzt in den Ruhestand.

Foto: Fritsch

reas Kuhn. Rund 3500 Schüler habe sie in ihrer Zeit an der CHR kommen und gehen sehen.

Am 31. März wird die 64-Jährige in Ruhestand gehen. »Es ist ein Abschied mit einem lachenden und einem weinenden Auge«, sagt sie. Es gab keinen Tag an dem sie sich gedacht hat: »Heute habe

ich keine Lust.« Insbesondere das persönliche Umfeld, die Gespräche mit der Schulleitung, den Lehrern und Schülern, aber auch der alltäglichen Trubel werde ihr fehlen.

Auch Schüler und Lehrer werden die langjährige Sekretärin vermissen, ist sich Kuhn sicher. »Es gibt an der CHR kaum noch Kolleginnen und

Kollegen, die sich an eine andere Schulsekretärin erinnern können – sie gehört einfach zur CHR«, sagt er. Bei den Schülern ist sie ebenfalls überaus beliebt. »Sie ist oft erste Ansprechpartnerin bei Fragen, Nöten und »Wehwechen« jeglicher Art.« Nachdem die Schüler 2019 ihre beliebtesten Lehrer wählen durf-

ten, erhielt Bartsch bei der Verleihung einen Ehrenpreis für ihr besonderes Engagement. Für sie gab es dabei besonders viel Beifall. »Das hat mich natürlich gefreut und es ist eine Bestätigung, dass die Schüler mit meiner Arbeit zufrieden sind«, sagt sie.

Bei ihrer Arbeit strahlte sie stets Ruhe und Gelassenheit

aus, erzählt Rektor Kuhn. So war auch an stressigen Tagen auf sie Verlass. Dunja Bartsch arbeitete zunächst 14 Jahre in der Gemeindeverwaltung Ebhausen, bevor sie eine Elternpause einlegte. Danach steig sie an der Christiane-Herzog-Realschule wieder ins Berufsleben ein und ist seitdem Schulsekretärin.

»Wenn ich etwas mache, will ich auch, dass es zu 100 Prozent passt«

Bei Ihrer Arbeit war ihr Gewissenhaftigkeit besonders wichtig: »Wenn ich etwas mache, will ich auch, dass es zu 100 Prozent passt.«

Kuhn verspricht einen gebührenden Abschied. Wie dieser aussehen wird und wann er stattfindet, hängt allerdings von der Infektionslage ab. Auch Bartsch wird da ein Wörtchen mitzureden haben. »Wir kennen sie als äußerst bescheidene Person, die den »großen Bahnhof« eigentlich nicht mag – ich bin mir aber nicht sicher, ob wir ihr diesen Wunsch zu ihrer Verabschiedung nach all den Jahren wirklich erfüllen können und wollen«, sagt der Schulleiter.

Und danach? »Noch habe ich keine großen Pläne für meinen Ruhestand«, sagt Bartsch und lacht. Sie freue sich aber darauf, mehr Zeit für ihr Hobby, ihren Garten, zu haben.

Sie erreichen den Autor unter

alexander.reimer@schwarzwaelder-bote.de

